

Unsere Zukunft im Buchhandel

Ergebnisse einer Umfrage unter Nachwuchskräften am mediacampus Frankfurt

Yara Hörter und Ramona Kosub, Auszubildende am mediacampus frankfurt
Fachliche Betreuung: Nora Bechler, Referentin Marktforschung beim Börsenverein
Bad Hersfeld, 12.05.2023



Hintergründe, Zielsetzung und Untersuchungsdesign

ZIELSETZUNG

UND METHODIK

- › **Ziel:** Erfassung von Bedürfnissen, Werten und Wünschen von Nachwuchskräften im Buchhandel sowie deren Wahrnehmung von Perspektiven in dieser Branche
- › **Inhalte:** Abfrage von Aspekten der Ausbildungswahl, Einstellungen zum Arbeitsleben und deren Umsetzung im Buchhandel, zur Zufriedenheit mit der Arbeitssituation sowie zu Plänen für die Zeit nach der Ausbildung, einschließlich der Attraktivität einer eigenen Buchhandlung
- › **Methode:** Online-Umfrage mittels eines standardisierten Fragebogens, Streuung des Umfragelinks über einen Verteiler vom mediacampus
- › **Zielgruppe:** (Ehemalige) Schüler*innen am mediacampus Frankfurt → Nachwuchskräfte in der Buchbranche
- › **Teilnehmer*innen:** Personen, die mindestens die Hälfte der Fragen beantwortet haben, n=413
- › **Zeitraum:** 16.03. – 03.04.2023 (mit einer Erinnerungsschleife)



01

Stichprobe

Angaben zur Ausbildung, Demographie der Umfrageteilnehmer*innen



Teilnehmer*innen: Ausbildung

94,2% der Teilnehmer*innen haben den Ausbildungsberuf Buchhändler*in gewählt, knapp 6% werden bzw. wurden im Buchhandel zu Kaufleuten im Einzelhandel ausgebildet. 44,1% der Befragten befinden sich noch in Ausbildung. Von denen, die ihre Ausbildung bereits abgeschlossen haben, arbeitet ein Großteil noch im Buchhandel. Knapp 82% werden bzw. wurden bei Filialisten ausgebildet (hier definiert als Unternehmen mit vier und mehr Standorten), rund 18% im unabhängigen Buchhandel (bis zu drei Standorte).

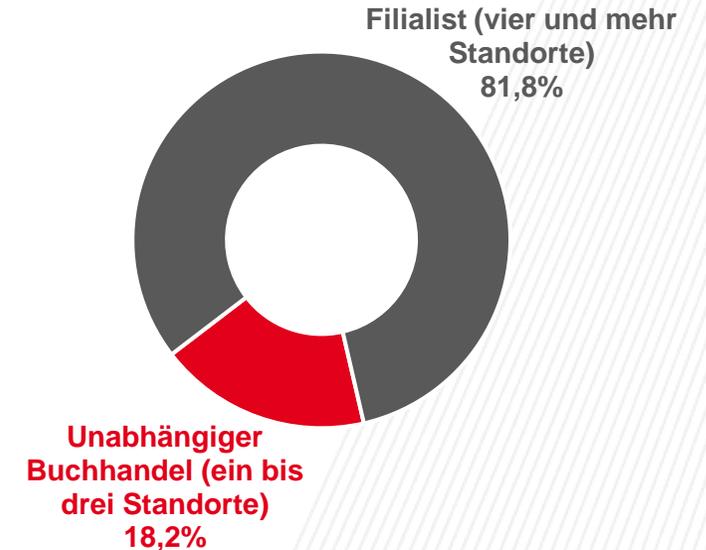
Ausbildungsberuf



Status



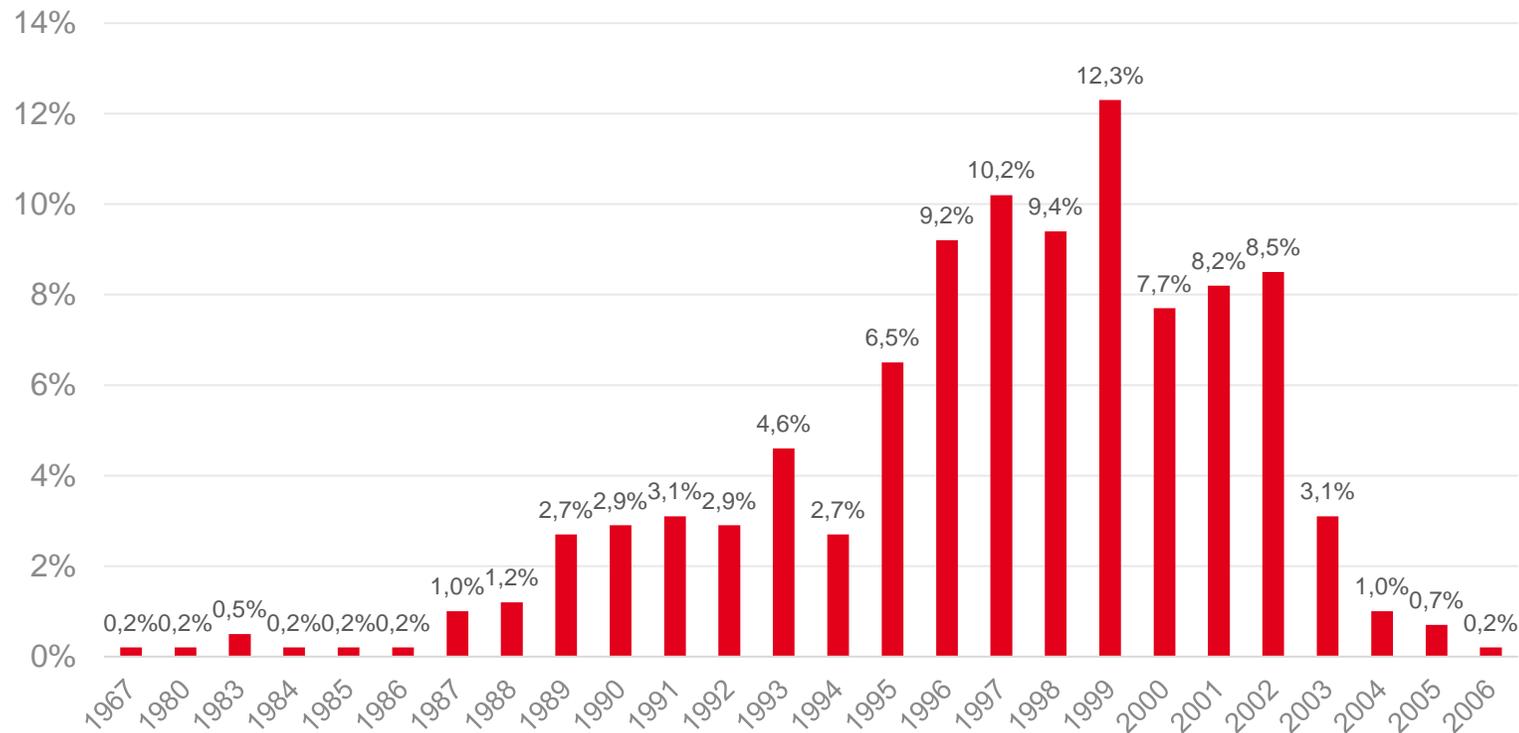
Ausbildungsbetrieb



Fragen: Ich befinde mich gerade in Ausbildung bzw. habe eine Ausbildung abgeschlossen (oder abgebrochen) als.../
Wie sieht deine berufliche Situation gerade aus?/
In was für einer Buchhandlung machst du deine Ausbildung bzw. hast du sie gemacht?
Auswahl: Alle Befragten, n=413

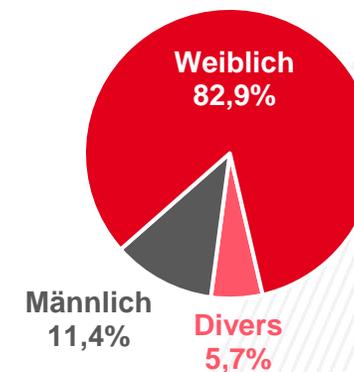


Teilnehmer*innen: Demographie



Rund 77% der Umfrageteilnehmer*innen sind 1995 oder später geboren, 93,5% sind 1990 oder später geboren (vgl. „Generation Z“).

Die große Mehrheit der Befragten (rund 83%) ist weiblich.

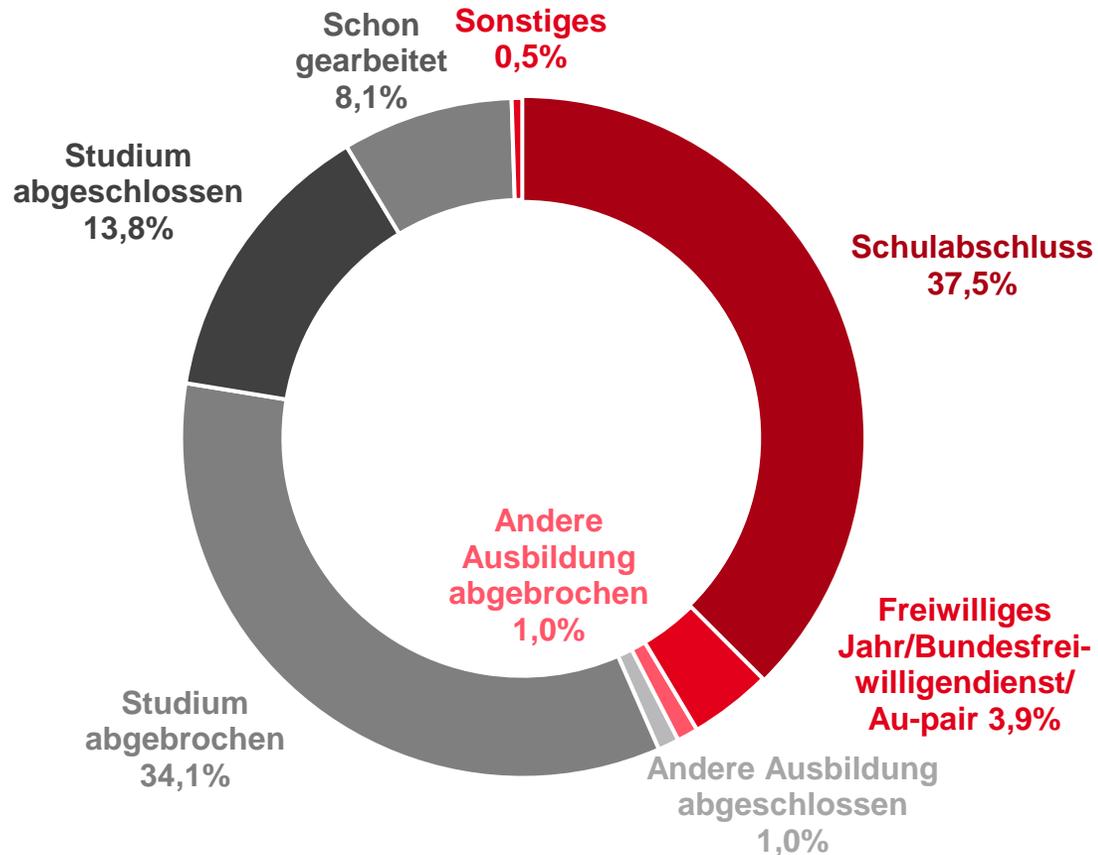


Fragen: In welchem Jahr bist du geboren?/
Ich identifiziere mich als...

Auswahl: Alle Befragten, n=413 (Alter) bzw. n=385 (Geschlecht)



Teilnehmer*innen: Vorgeschichte



Nur 37,5% der Befragten haben direkt vor Ausbildungsbeginn einen Schulabschluss erworben. Knapp 48% haben vor Beginn der Ausbildung studiert: 34,1% haben das Studium abgebrochen, 13,8% haben das Studium abgeschlossen.

Frage: Was hast du vor deiner Ausbildung im Buchhandel gemacht? (Einfachauswahl)
Auswahl: Alle Befragten, n=384



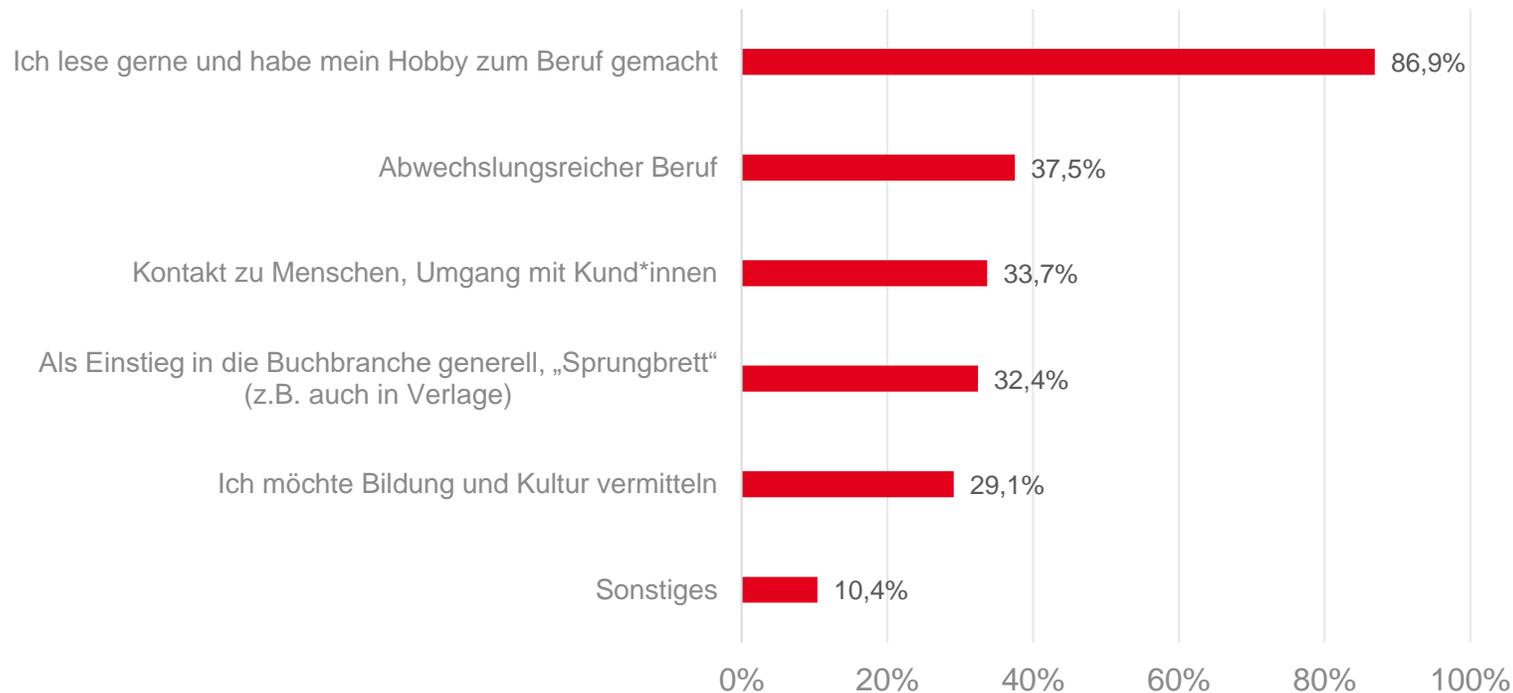
02

Ausbildungswahl

Gründe, Touchpoints, Zufriedenheit



Gründe für Wahl der Ausbildung

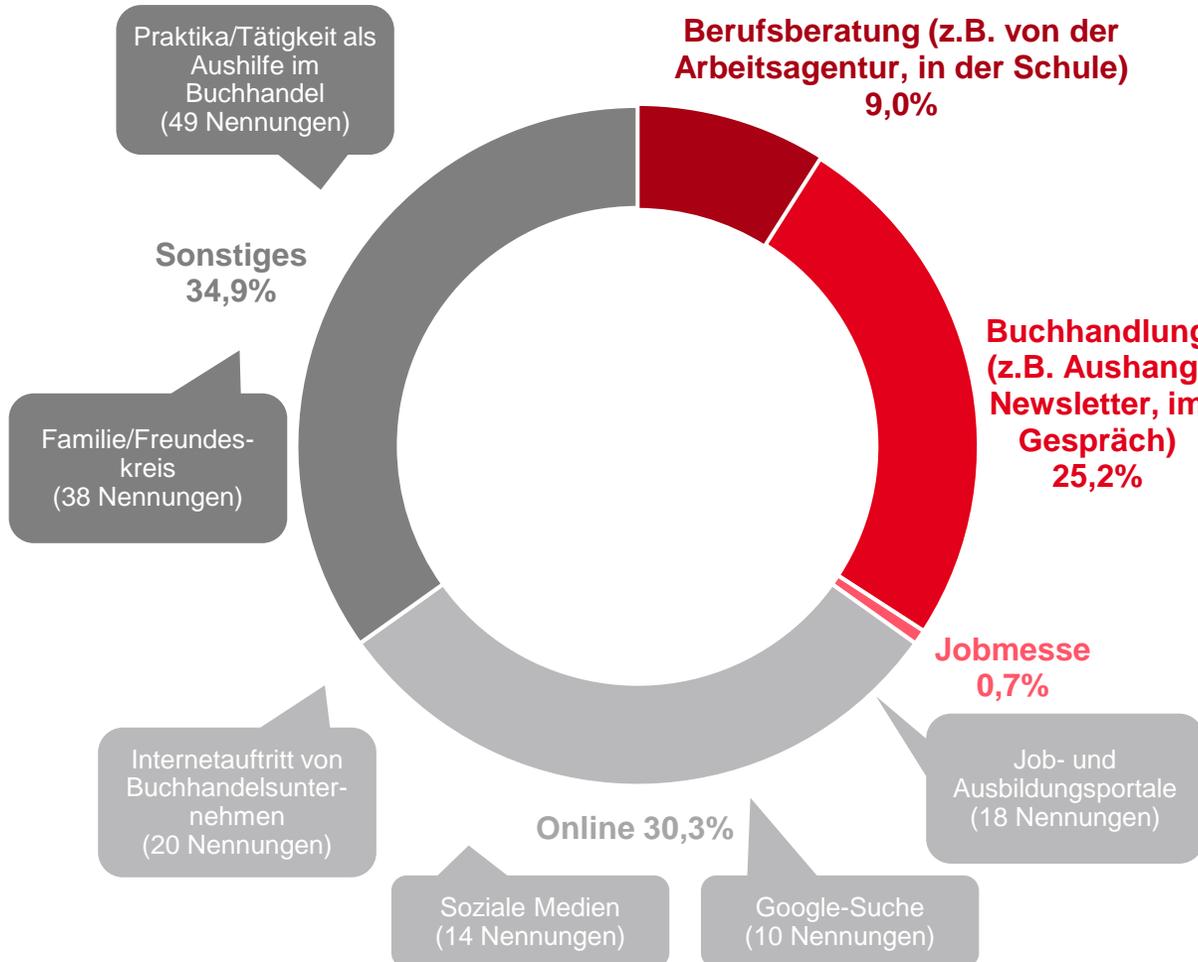


Rund 87% der Teilnehmer*innen geben als Grund für ihre Ausbildungswahl an, dass sie gerne lesen und ihr Hobby zum Beruf gemacht haben. Häufig genannt werden auch, dass es sich um einen abwechslungsreichen Beruf handelt, sowie der Kontakt zu Menschen und Umgang mit Kund*innen. Für rund ein Drittel der befragten Nachwuchskräfte dient die Ausbildung im Buchhandel als Sprungbrett in die Buchbranche generell.

Frage: Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden? Bitte wähle alle zutreffenden Antworten aus.
Auswahl: Alle Befragten, n=413



Touchpoints für Ausbildung im Buchhandel



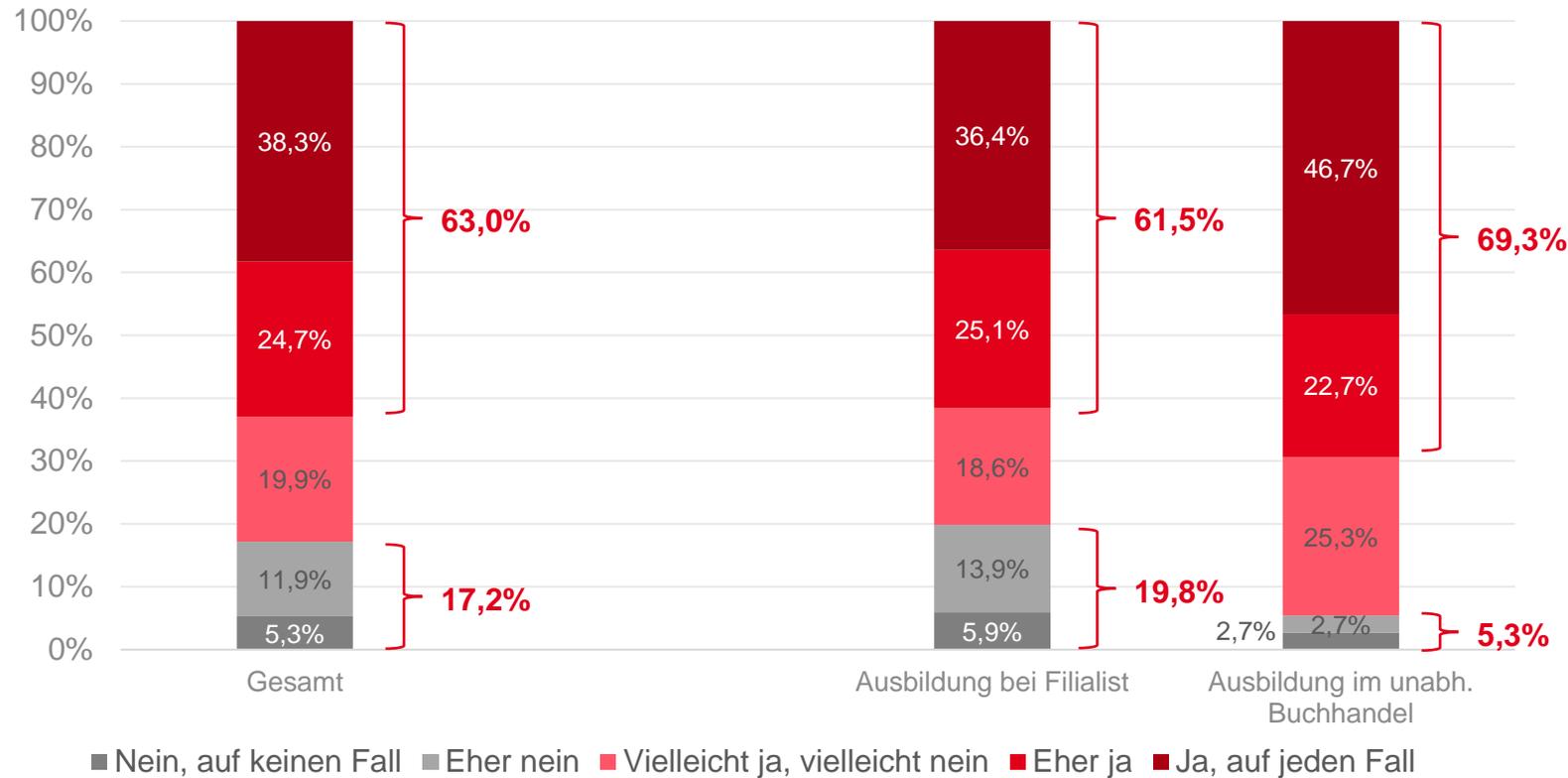
Ein Viertel der Befragten ist in der Buchhandlung auf die Ausbildung aufmerksam geworden. Rund 30% sind online darauf aufmerksam geworden. Die häufigsten Nennungen sind hier die Internetauftritte von Buchhandelsunternehmen, Job- und Ausbildungsportale sowie soziale Medien. Eine große Rolle spielen auch Praktika und Tätigkeiten als Aushilfe im Buchhandel sowie Familienmitglieder und der Freundeskreis.

Frage: Wie bist du auf den Ausbildungsberuf aufmerksam geworden? (Einfachauswahl)
Auswahl: Alle Befragten, n=413



Zufriedenheit mit Ausbildungswahl

Würdest du diese Ausbildung noch einmal wählen?



Insgesamt würden 63,0% der Umfrageteilnehmer*innen die Ausbildung (eher) noch einmal wählen. Bei den Befragten, die ihre Ausbildung im unabhängigen Buchhandel gemacht haben, liegt dieser Anteil mit rund 69% noch etwas höher. Insbesondere der Anteil derer, die die Ausbildung auf jeden Fall nochmal machen würden, ist dort höher. Auch geben dort nur 5,3% der Befragten an, dass sie die Ausbildung (eher) nicht noch einmal wählen würden.

Frage: Würdest du diese Ausbildung noch einmal wählen?
Auswahl: Alle Befragten, n=413; Filialist, n=338; Unabh. Buchhandel, n=75



Begründungen – Würde Ausbildung (eher) nochmal wählen

AUSBILDUNGSWAHL

ZUFRIEDENHEIT

„Es gibt nichts Schöneres als einem Kunden ein Buch mitgeben zu können, das man ihm aufgrund seines Geschmacks passend empfohlen hat, er selbst aber nie an dieses gedacht hat und der Kunde zufrieden den Laden verlässt.“

(w, geboren 1980)

„Oft viel Freude im Arbeitsalltag, viele Leseexemplare, Kunden mit unfassbar viel Wissen, die meinen Horizont erweitern, umgeben von Büchern, ganz viele Gespräche über Literatur“

(w, geboren 1998)

„Auch wenn sicherlich nicht alles perfekt ist in unserem Beruf, ist er für mich doch sehr nah an einem idealen Traumjob dran. Während meiner Ausbildung habe ich in meiner damaligen Filiale positive Erfahrungen [gemacht], man wurde als Azubi wertgeschätzt und miteinbezogen – unter diesen Umständen immer wieder gerne!“

(w, geboren 1991)

„Es wird selten langweilig, meine Kolleg:innen sind toll, man bekommt die Chance, viele besondere Menschen aus Verlagen und Autor:innen selbst kennenzulernen. Der tägliche Kontakt mit Büchern inspiriert mich und gibt mir auch für meine Freizeit viele neue Ideen. Es macht eben einfach Spaß! 😊“

(d, geboren 2002)

„Abwechslungsreicher Beruf, kein Tag wie der andere, immer die Möglichkeit auch Dinge/Themen/Anliegen an den Mensch zu bringen, die Möglichkeit vor Ort etwas zu ändern und verändern“

(w, geboren 1996)

„Der Beruf ist tatsächlich vielseitig und bietet jeden Tag etwas Neues. Außerdem ist das Arbeiten auf der Verkaufsfläche für mich interessanter als ein Bürojob und fühlt sich sinnvoll an.“

(m, geboren 1995)

Frage: Du hast angegeben, dass du diese Ausbildung (eher) noch einmal wählen würdest. Warum? Bitte schildere in einigen Sätzen.

Auswahl: Alle Befragten, die angegeben haben, dass sie die Ausbildung (eher) noch einmal wählen würden, n=260



Begründungen – Bin unsicher ob ich Ausbildung nochmal wählen würde

„Die Vergütung ist viel zu gering. Der Schichtdienst schlaucht einen sehr und das Stehen ist körperlich sehr anstrengend. Außerdem ist das Gehalt nach der Ausbildung so gering, dass man grade mal seine Miete und Lebensmittel bezahlen kann.“

(w, geboren 1993)

„Die Realität des Handels hat meine Erwartungen nicht erfüllt: Schlechte Bezahlung, unflexible Arbeitszeiten, sehr hohe Belastung sowohl körperlich als auch psychisch (chronische Unterbesetzung, ...).“

(w, geboren 1996)

„Es geht zu sehr ums Verkaufen und ums Geld. Mir geht's eher darum Bücher an die Menschen zu bringen.“

(w, geboren 1997)

„Arbeitsbedingungen katastrophal, zu hoher Workload und Verantwortung für Auszubildende, unflexible Arbeitszeiten“

(m, geboren 1989)

„Die Arbeitszeiten sind katastrophal (das betrifft aber wahrscheinlich allgemein den Einzelhandel). Zusätzlich hatte ich das Gefühl, auch in der Ausbildung nur als günstige Arbeitskraft eingestellt zu sein.“

(w, geboren 2000)

„Die Ausbildung und der Beruf machen Spaß bzw. haben Spaß gemacht. Allerdings hat das Hobby zum Beruf zu machen mir in vielerlei Hinsicht die Freude am Lesen gemindert. Vor allem in einer kleinen Buchhandlung ist der Zwang in allen Bereichen auf dem neusten Stand zu sein schwer mit dem Lesen zum eigenen Vergnügen zu vereinen.“

(w, geboren 1997)

Frage: Du hast angegeben, dass du unsicher bist, ob du diese Ausbildung noch einmal wählen würdest oder nicht. Warum? Bitte schildere in einigen Sätzen.

Auswahl: Alle Befragten, die angegeben haben, dass sie unsicher sind, ob sie die Ausbildung noch einmal wählen würden, n=82



Begründungen – Würde Ausbildung (eher) nicht nochmal wählen

AUSBILDUNGSWAHL

ZUFRIEDENHEIT

„Es ist ein schöner Beruf an sich, aber sehr stressig. In kleinen unabhängigen Buchhandlungen mag es anders sein, aber in Filialbuchhandlungen gibt es sehr viel zu tun, weniger Spielraum/Freiheit...sehr viel zu beachten (gerade zwecks Aktionen)“

(w, geboren 1999)

„Ausbeutung durch Ausbildungsbetrieb, komplett in Coronazeiten allein gelassen, schlechte Bezahlung, man wird verheizt und Missstände werden nicht ernst genommen.“

(m, geboren 1998)

„Der Beruf ist, zumindest bei Filialisten, sehr sehr undankbar und man wird als Auszubildender sehr ausgenutzt. Wir sind billige Vollzeitkräfte.“

(w, geboren 2002)

„Man verdient viel zu wenig für die Arbeit, die man verrichtet. Wird von den Kunden teils echt mies behandelt und beleidigt. Generell ist der Einzelhandel ein Job den man kaum noch machen kann.“

(w, geboren 1997)

„Der Lohn ist einfach zu gering. Die Arbeitszeiten sind schlecht. Freie Wochenenden fehlen einem mehr als man denkt. Der Hauptgrund ist aber definitiv die grottenschlechte Bezahlung.“

(w, geboren 1992)

„Schwierige Arbeitszeiten, Wochenendarbeit, geringes Gehalt (vergleichsweise), Arbeitspensum variiert nach Saison (mal ist gar nichts los, mal viel zu viel), Unterbesetzung überall, Tendenz zu mehr Arbeit bei weniger Arbeitskräften“

(w, geboren 2000)

Frage: Du hast angegeben, dass du diese Ausbildung (eher) nicht noch einmal wählen würdest. Warum nicht? Bitte schildere in einigen Sätzen.

Auswahl: Alle Befragten, die angegeben haben, dass sie die Ausbildung (eher) nicht noch einmal wählen würden, n=71



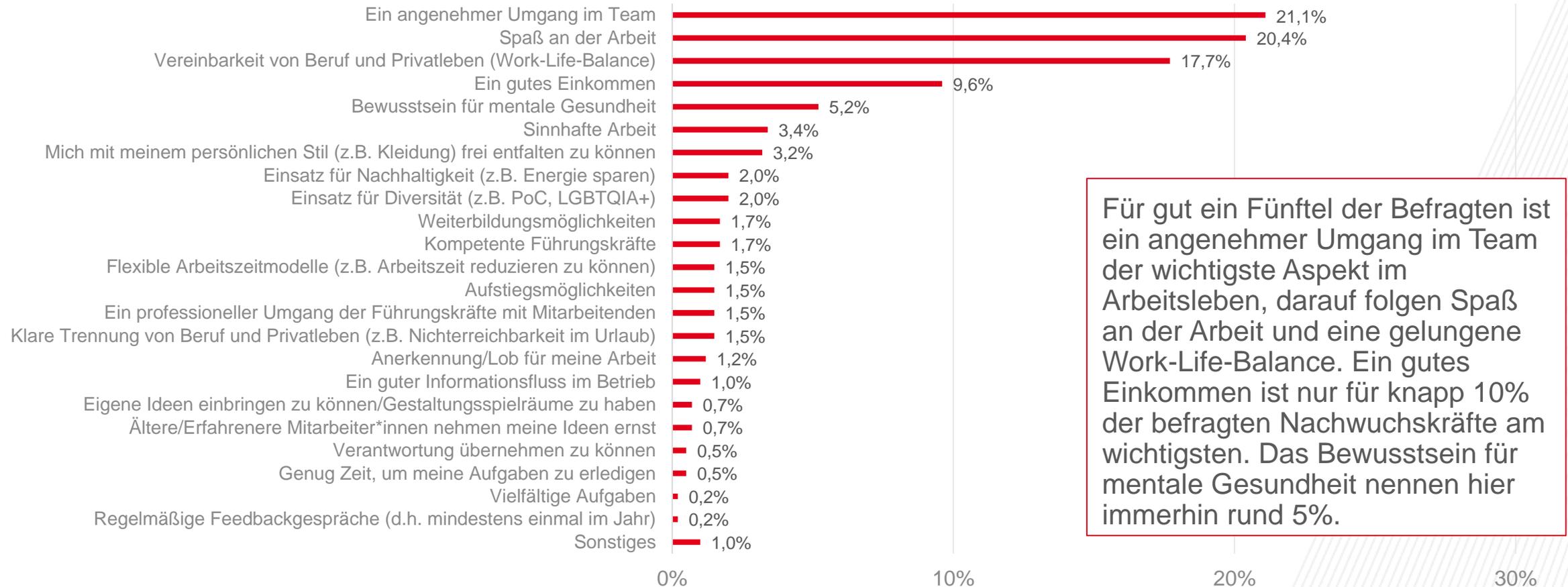
03

Arbeitsleben im Buchhandel

Bedürfnisse/Erwartungen vs. persönliche Erfahrungen, Verbesserungsvorschläge



Bedürfnisse im Arbeitsleben – Wichtigster Faktor



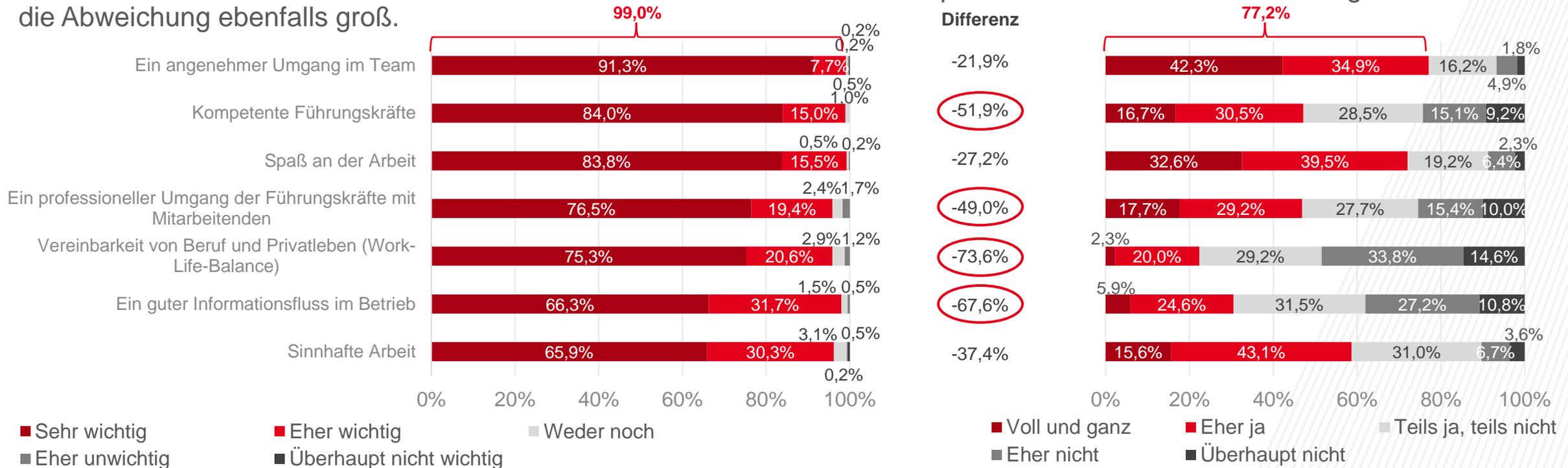
Für gut ein Fünftel der Befragten ist ein angenehmer Umgang im Team der wichtigste Aspekt im Arbeitsleben, darauf folgen Spaß an der Arbeit und eine gelungene Work-Life-Balance. Ein gutes Einkommen ist nur für knapp 10% der befragten Nachwuchskräfte am wichtigsten. Das Bewusstsein für mentale Gesundheit nennen hier immerhin rund 5%.

Frage: [Vorfrage: Was ist dir im Arbeitsleben wichtig?] Und was davon ist dir am aller wichtigsten?
Auswahl: Alle Befragten, n=407



Bedürfnisse im Arbeitsleben – Erwartungen vs. Realität (1/4)

91,3% der Befragten geben an, dass ihnen ein angenehmer Umgang im Team sehr wichtig ist – der höchste Wert unter allen abgefragten Items. Nahezu allen Umfrageteilnehmer*innen (99,0%) ist dieser Aspekt sehr wichtig oder eher wichtig. 77,2% der Befragten erleben den Umgang innerhalb ihres Teams als überwiegend angenehm – eine vergleichsweise geringe Differenz zwischen Bedürfnissen und Realität. Besonders groß ist die Diskrepanz dagegen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie dem Informationsfluss im Betrieb. Bei Kompetenz und Verhalten von Führungskräften ist die Abweichung ebenfalls groß.

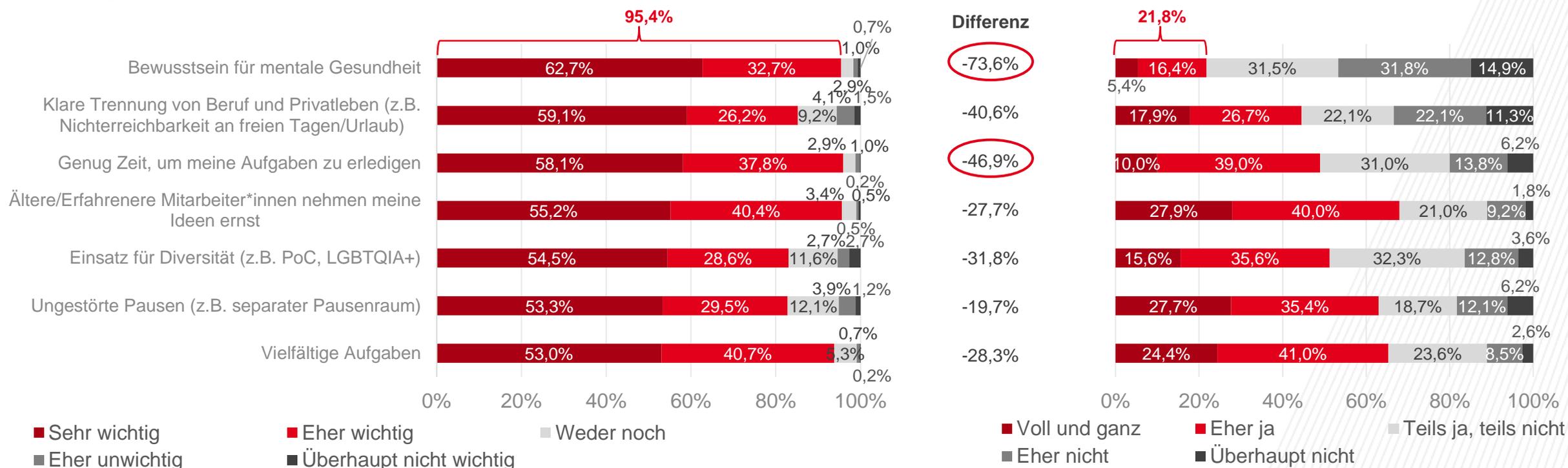


Fragen: Was ist dir im Arbeitsleben wichtig?
 Wenn du jetzt mal an deine bisherigen Erfahrungen im Buchhandel denkst: Inwieweit werden diese Punkte dort erfüllt?
Auswahl: Alle Befragten, n=413/390



Bedürfnisse im Arbeitsleben – Erwartungen vs. Realität (2/4)

Ein Bewusstsein für mentale Gesundheit ist für 95,4% der Befragten sehr wichtig oder eher wichtig, allerdings geben nur 21,8% der Befragten an, dass das in ihrem Arbeitsleben überwiegend gegeben ist. Hier ist die Diskrepanz zwischen den Bedürfnissen des Branchennachwuchses und der Umsetzung im Buchhandel mit einer Differenz von 73,6 Prozentpunkten also extrem groß. Nicht ganz so groß ist die Differenz, wenn es darum geht, genug Zeit für die Erledigung von Aufgaben zu haben.

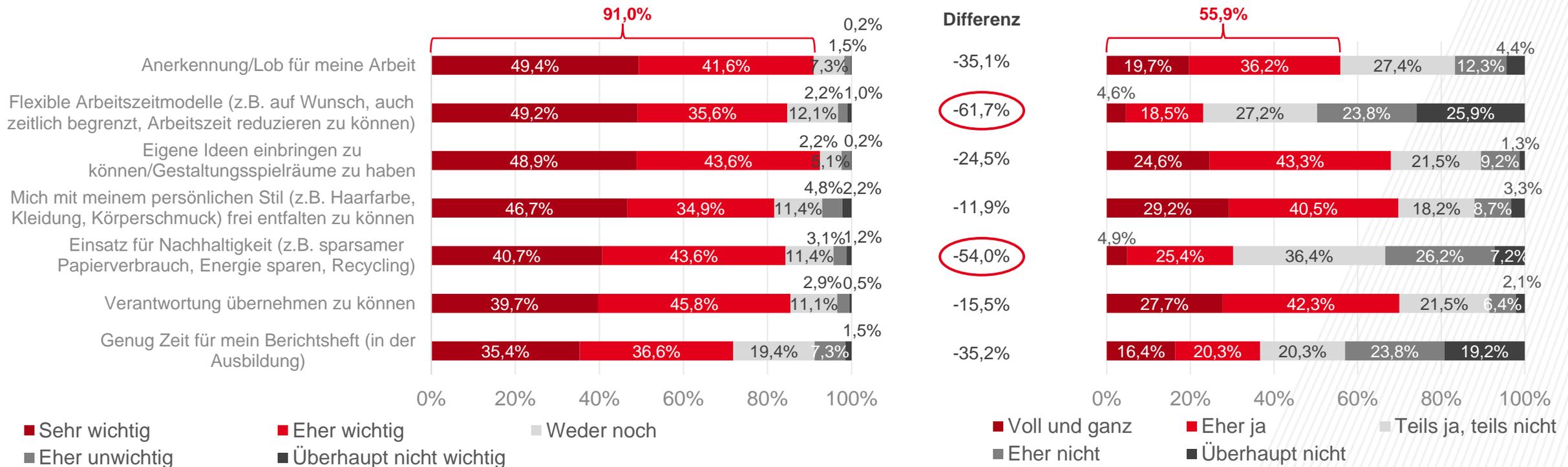


Fragen: Was ist dir im Arbeitsleben wichtig?
 Wenn du jetzt mal an deine bisherigen Erfahrungen im Buchhandel denkst: Inwieweit werden diese Punkte dort erfüllt?
Auswahl: Alle Befragten, n=413/390



Bedürfnisse im Arbeitsleben – Erwartungen vs. Realität (3/4)

Anerkennung/Lob für die eigene Arbeit ist 91,0% der Umfrageteilnehmer*innen wichtig, während nur 55,9% das in ihrem Arbeitsleben als gegeben sehen. Damit ist hier zwar eine Diskrepanz vorhanden aber diese ist deutlich geringer als beispielsweise im Hinblick auf flexible Arbeitszeitmodelle. Auch beim Einsatz für Nachhaltigkeit ist die Abweichung zwischen den Erwartungen der Nachwuchskräfte im Buchhandel und der Realität in der Branche überdurchschnittlich groß.

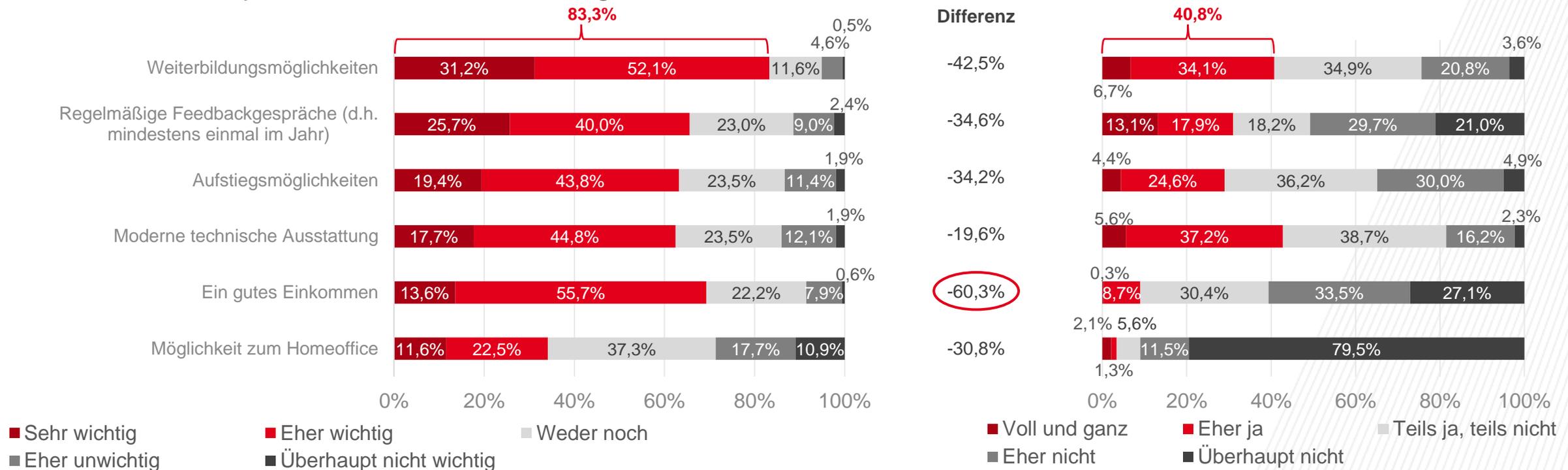


Fragen: Was ist dir im Arbeitsleben wichtig?
 Wenn du jetzt mal an deine bisherigen Erfahrungen im Buchhandel denkst: Inwieweit werden diese Punkte dort erfüllt?
Auswahl: Alle Befragten, n=413/390



Bedürfnisse im Arbeitsleben – Erwartungen vs. Realität (4/4)

Für 83,3% der Umfrageteilnehmer*innen sind Weiterbildungsmöglichkeiten wichtig, nur rund 41% der Befragten sehen allerdings ausreichend Möglichkeiten zur Weiterbildung. Nur 13,6% der Teilnehmer*innen bewerten ein gutes Einkommen als sehr wichtig. 69,3% der befragten Nachwuchskräfte finden ein gutes Einkommen sehr wichtig oder eher wichtig, was ein vergleichsweise niedriger Wert ist. Allerdings bewerten auch nur 9,0% das Einkommen im Buchhandel als (eher) gut, wodurch die Diskrepanz zwischen den Erwartungen des Buchhandelsnachwuchses und der Realität hoch bleibt.

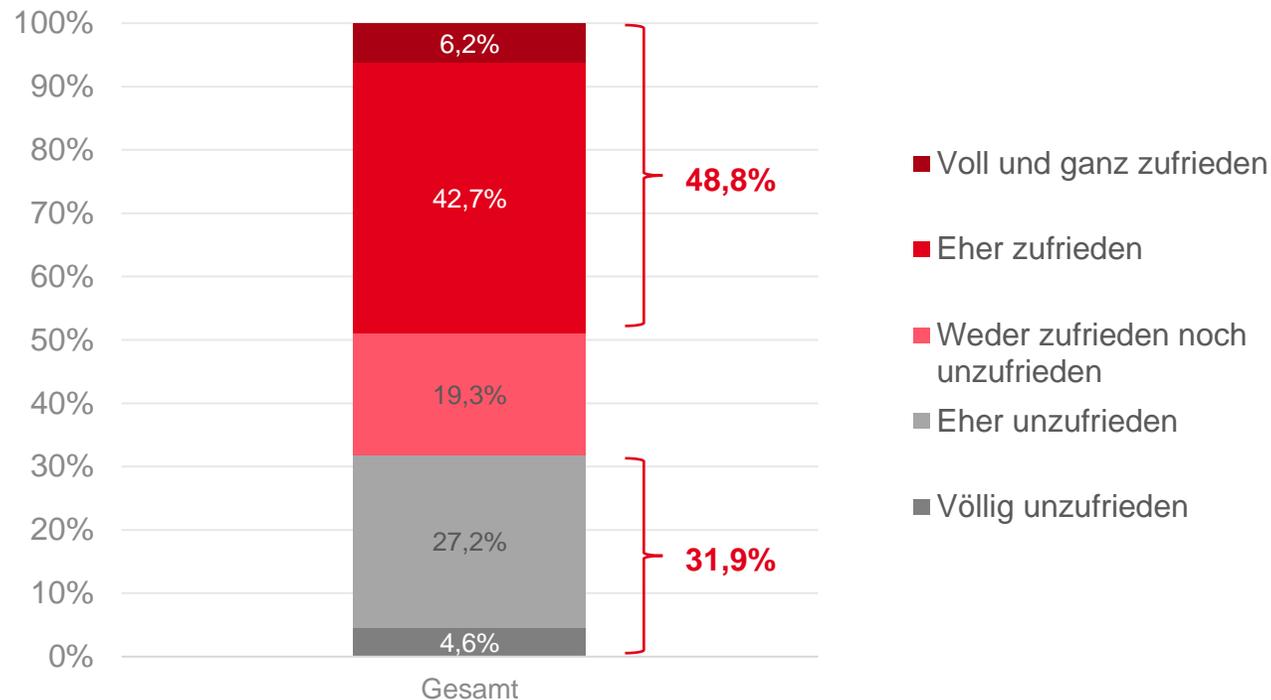


Fragen: Was ist dir im Arbeitsleben wichtig?
 Wenn du jetzt mal an deine bisherigen Erfahrungen im Buchhandel denkst: Inwieweit werden diese Punkte dort erfüllt?
Auswahl: Alle Befragten, n=413/390



Zufriedenheit mit Arbeitssituation im Buchhandel

Wie zufrieden bist/warst du insgesamt mit der Arbeitssituation im Buchhandel?

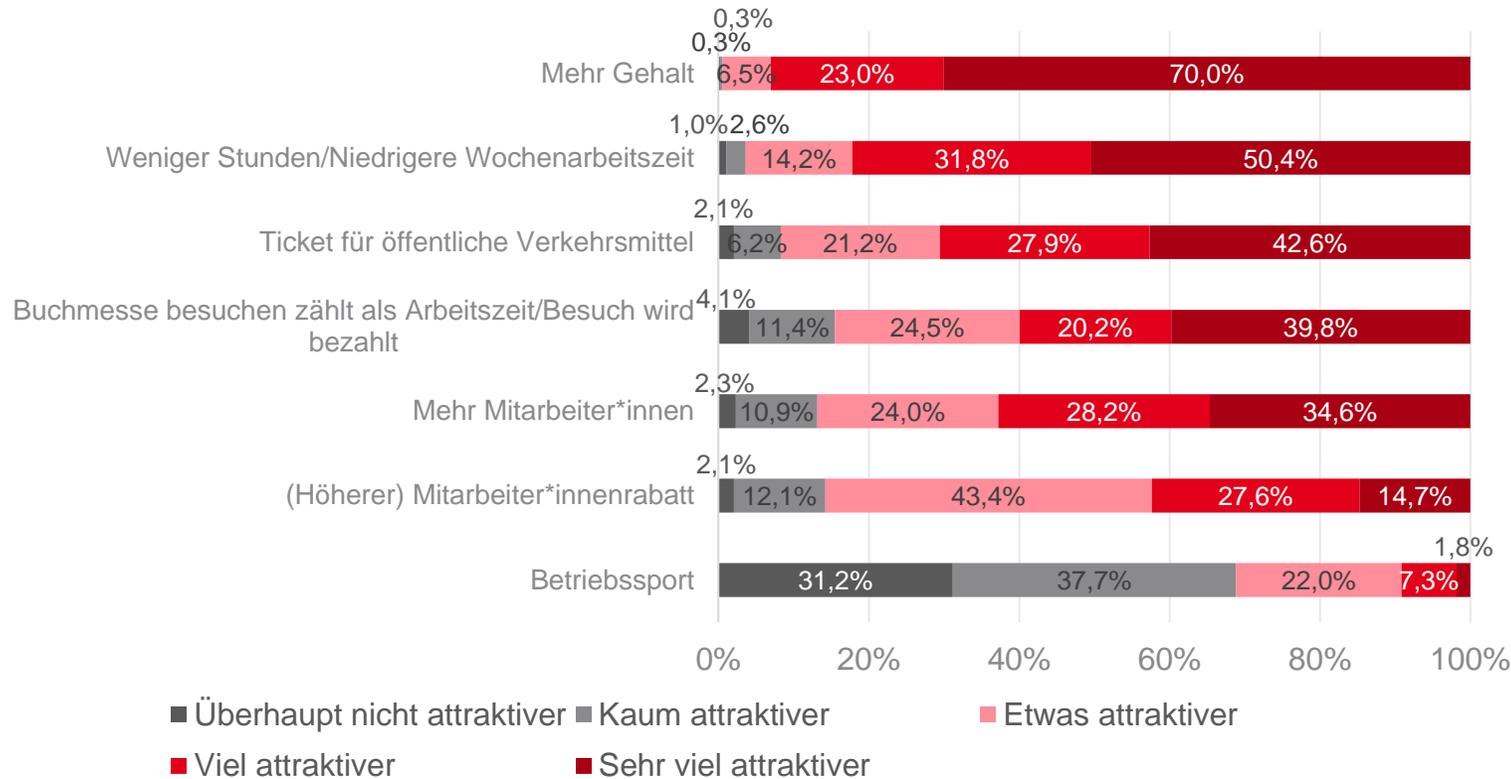


Knapp die Hälfte der Umfrageteilnehmer*innen ist bzw. war (eher) zufrieden mit der Arbeitssituation im Buchhandel. Knapp ein Drittel der befragten Nachwuchskräfte gibt an, dass sie (eher) unzufrieden sind bzw. waren.

Frage: Wie zufrieden bist/warst du insgesamt mit der Arbeitssituation im Buchhandel?
Auswahl: Alle Befragten, n=389



Was würde die Arbeit im Buchhandel attraktiver machen?



Nahezu alle Befragten geben an, dass die Arbeit im Buchhandel durch mehr Gehalt attraktiver würde, für 70,0% sogar sehr viel attraktiver. Auch weniger Arbeitszeit wäre für die meisten hier hilfreich. Ein Ticket für öffentliche Verkehrsmittel würde immerhin für 42,6% der Teilnehmer*innen sehr viel zur Attraktivität der Arbeit beitragen.

Weitere Ideen:

- „1x pro Woche ‚Lesezeit‘ während der Arbeitszeit. Wir müssen in unserer Freizeit lesen um unseren Beruf ausüben zu können.“ (recht häufig genannt)
- „Bessere Möglichkeiten zur Weiterbildung“
- „Transparente, gerechte und gleiche Lohnsysteme“
- „Mindestens 1x im Monat am Samstag frei“

Frage: Was würde die Arbeit im Buchhandel in deinen Augen attraktiver machen?
Auswahl: Alle Befragten, n=387



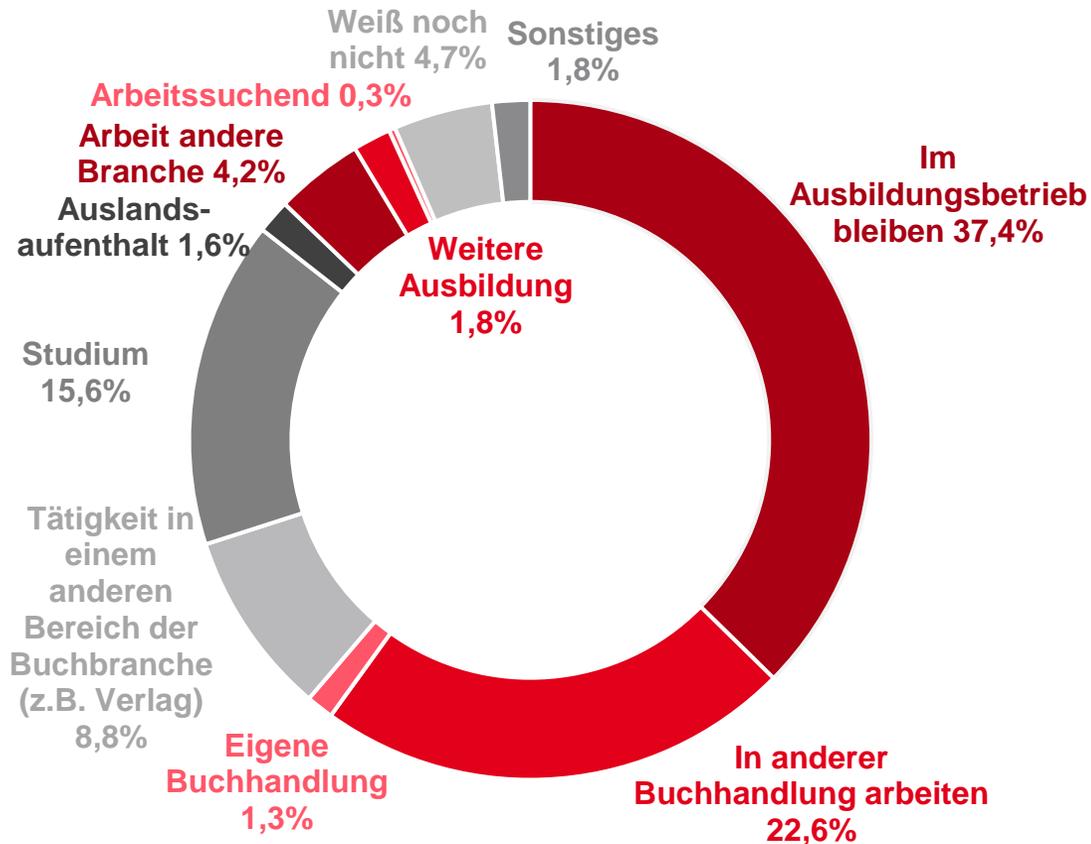
04

Zukunftspläne und -perspektiven

Tätigkeit nach der Ausbildung, Attraktivität einer eigenen Buchhandlung,
Wahrscheinlichkeit einer Zukunft im Buchhandel



(Geplante) Tätigkeit nach der Ausbildung



Rund 70% der Befragten sind nach der Ausbildung in der Buchbranche geblieben bzw. haben vor dies zu tun: etwa 37% im Ausbildungsbetrieb, rund 23% als Angestellte in einer anderen Buchhandlung, etwa 1% mit einer eigenen Buchhandlung und knapp 9% in einem anderen Bereich der Buchbranche. Knapp 16% entscheiden sich nach der Ausbildung für ein Studium.

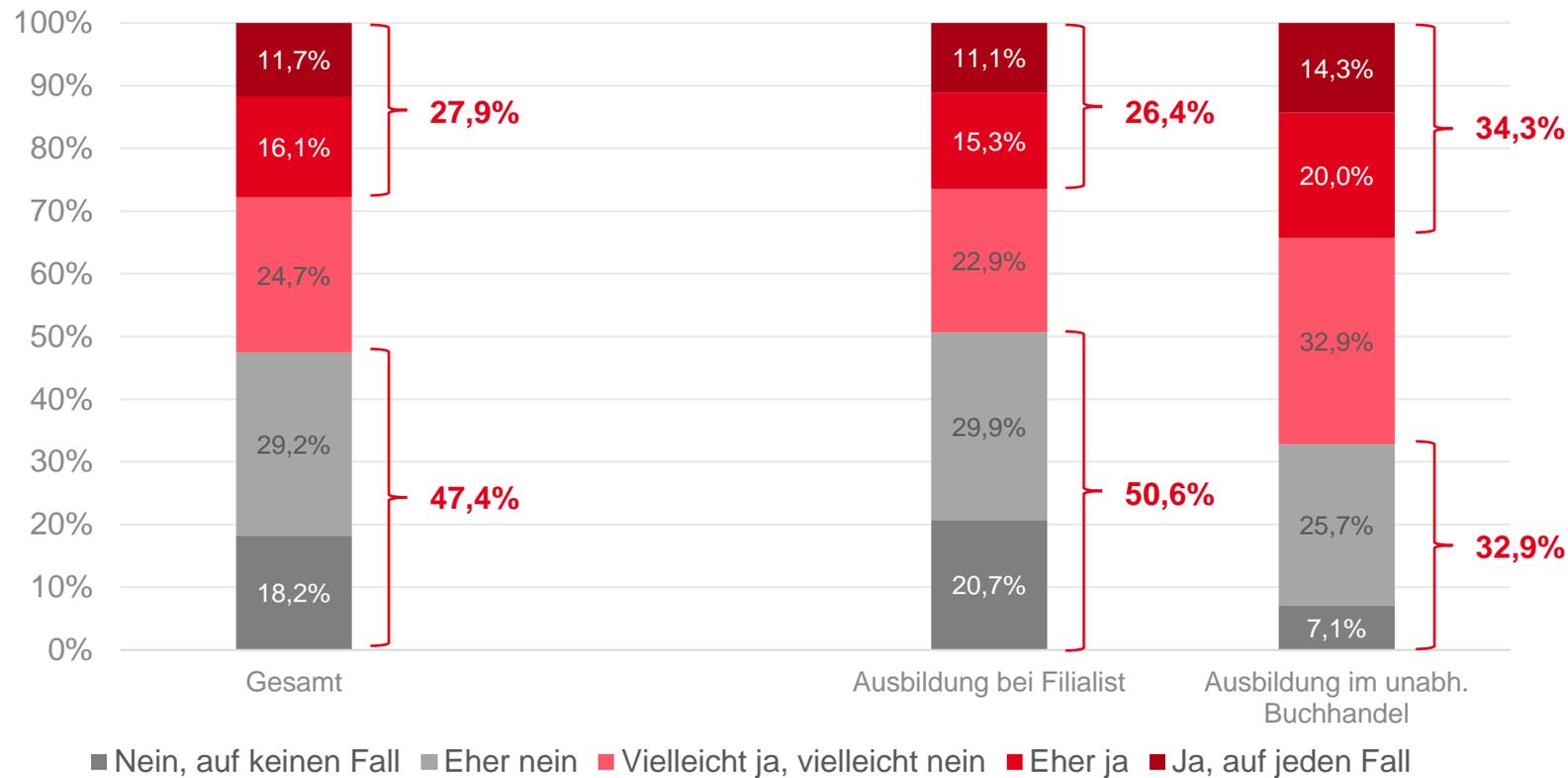
Frage: Was ist dein Plan für nach der Ausbildung?/Was hast du direkt nach der Ausbildung gemacht? (Einfachauswahl)

Auswahl: Alle Befragten, die ihre Ausbildung nicht abgebrochen haben, n=385



Attraktivität einer eigenen Buchhandlung

Fändest du es grundsätzlich attraktiv, irgendwann eine eigene Buchhandlung zu haben?



Knapp 28% der Befragten fänden es grundsätzlich attraktiv, irgendwann eine eigene Buchhandlung zu haben. Knapp die Hälfte kann sich das (eher) nicht vorstellen. Bei den Teilnehmer*innen, die ihre Ausbildung im unabhängigen Buchhandel absolviert haben, ist die Bereitschaft tendenziell höher. Auch ist der Anteil derer kleiner, die es sich (eher) nicht vorstellen können.

Frage: Fändest du es grundsätzlich attraktiv, irgendwann eine eigene Buchhandlung zu haben?

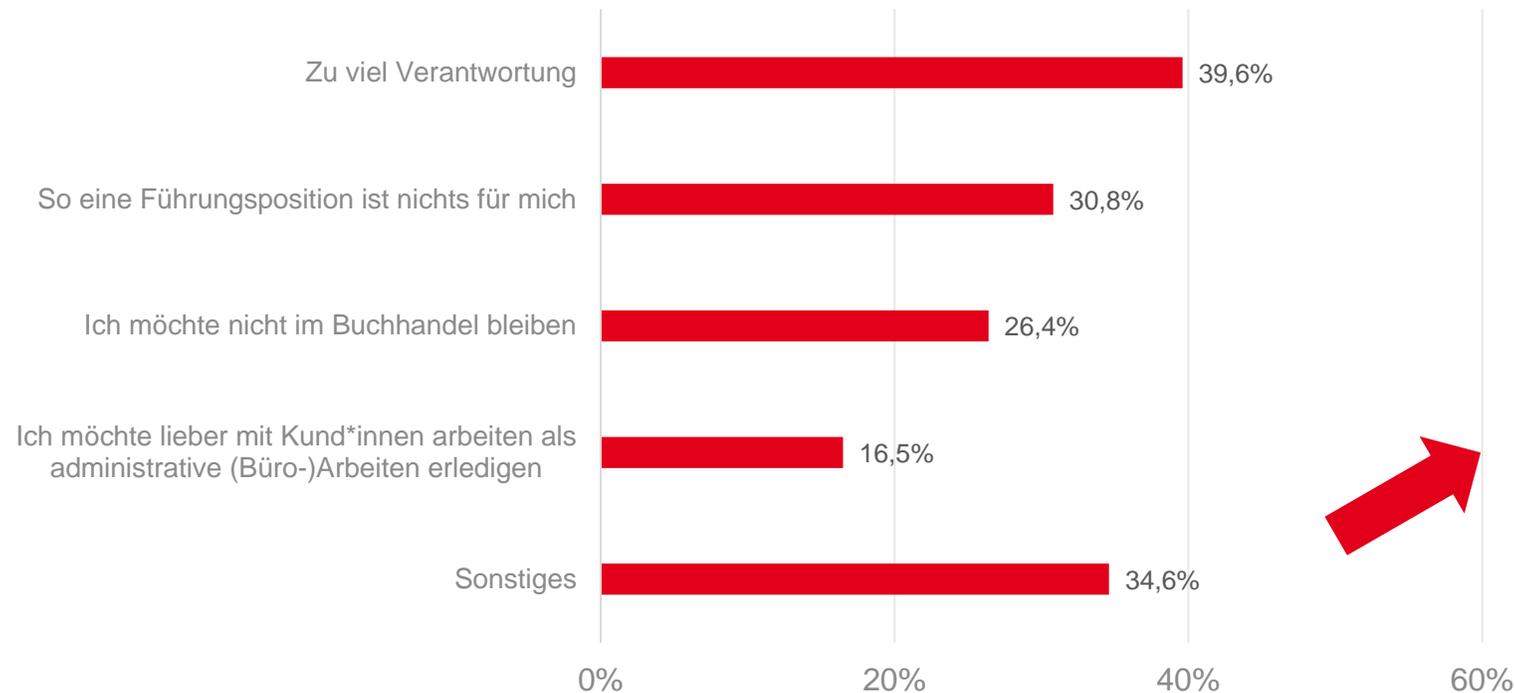
Auswahl: Alle Befragten, die ihre Ausbildung nicht abgebrochen haben, n=384 ; Filialist, n=314; Unabh. Buchhandel, n=70



Kein Interesse an eigener Buchhandlung – Gründe

EIGENE BUCHHANDLUNG

GRÜNDE



39,6% der Befragten, die (eher) kein Interesse an einer eigenen Buchhandlung haben, geben als Grund dafür an, dass ihnen das zu viel Verantwortung ist. 30,8% sehen sich nicht in einer solchen Führungsposition.

Sonstiges (n=63):

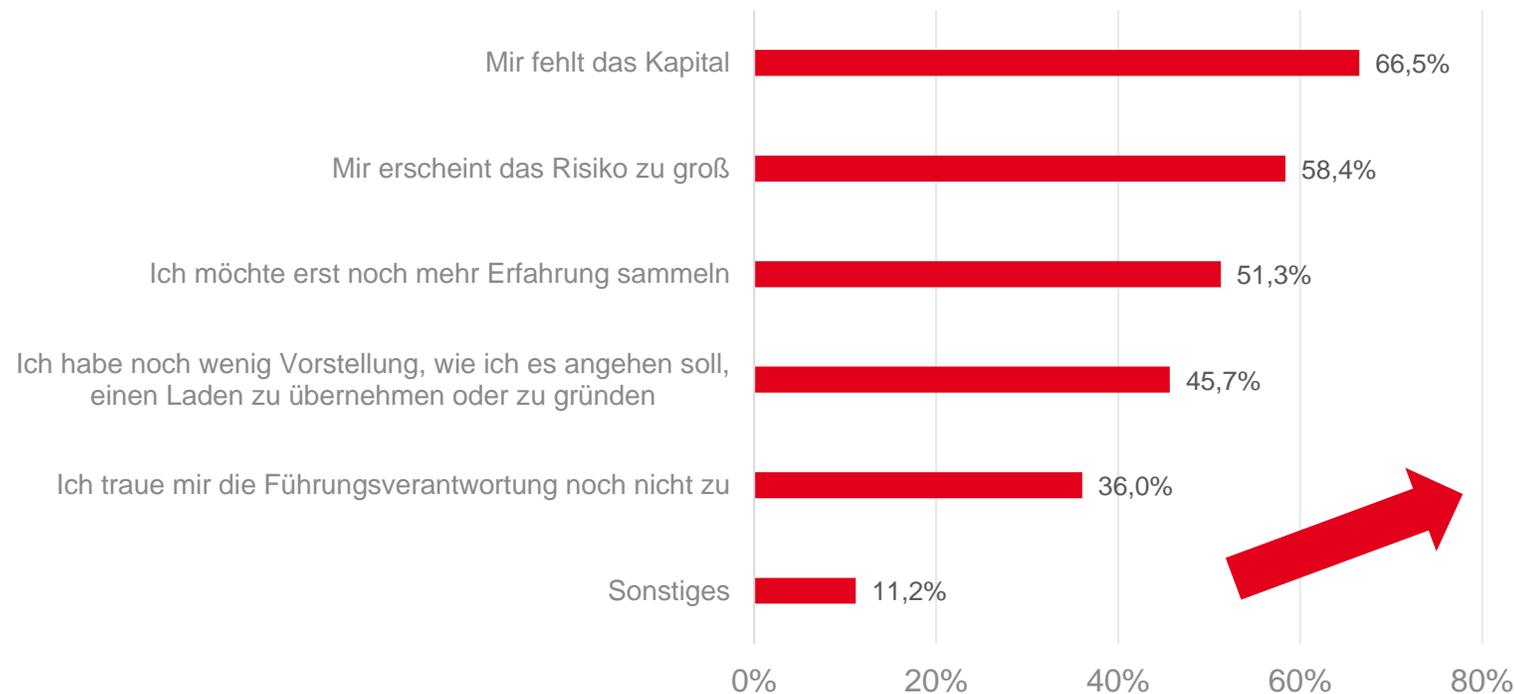
Zu hohes finanzielles Risiko/Rentiert sich nicht	50,8%
Schlechte Work-Life-Balance/Zu hohe Arbeitsbelastung	22,2%
Zweifel an Erfolgsaussichten kleiner/unabhängiger Buchhandlungen	15,9%
Zweifel an Zukunft von (stationärem) Buchhandel	14,3%
Grundsätzlich kein Interesse an Selbstständigkeit	11,1%

Frage: Warum kommt eine eigene Buchhandlung für dich (eher) nicht in Frage? Bitte wähle alle zutreffenden Antworten aus.

Auswahl: Alle Befragten, die (eher) kein Interesse an einer eigenen Buchhandlung haben, n=182



Eigene Buchhandlung – Gegenwärtig größte Hürden



Rund zwei Drittel derer, die grundsätzlich Interesse an einer eignen Buchhandlung haben, sehen fehlendes Kapital dabei als eine der größten Hürden, gefolgt vom hohen Risiko. Gut die Hälfte der befragten Nachwuchskräfte möchte zuerst noch Erfahrung sammeln.

Sonstiges (n=22):

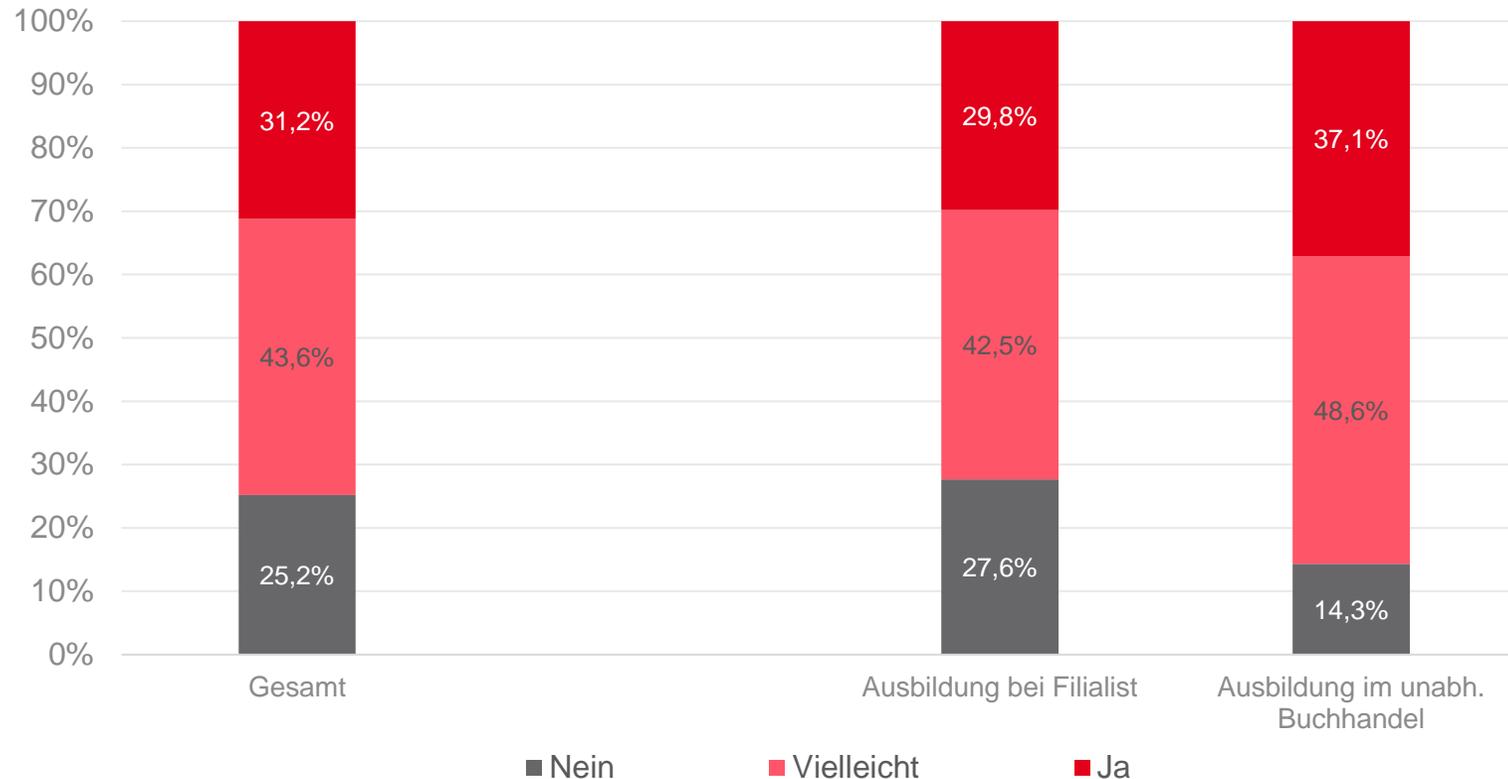
Schlechte Work-Life-Balance/Zu hohe Arbeitsbelastung	22,7%
Schwierige Zeiten für kleine/unabhängige Buchhandlungen	18,2%
Schlechte aktuelle Wirtschaftslage insgesamt	13,6%
Keine Lust auf Buchhaltung etc.	9,1%

Frage: Was sind gegenwärtig für dich dabei die größten Hürden? Bitte wähle alle zutreffenden Antworten aus.
Auswahl: Alle Befragten, die grundsätzlich (eher) Interesse an einer eigenen Buchhandlung haben, n=197



Zukunft im Buchhandel – 5 Jahre von heute

Siehst du dich in fünf Jahren immer noch bzw. wieder im Buchhandel?



Knapp ein Drittel der Befragten sieht sich in fünf Jahren noch oder wieder im Buchhandel. 43,6% sind sich noch unsicher. Etwa ein Viertel sieht sich perspektivisch nicht mehr dort. Bei den Umfrageteilnehmer*innen, die ihre Ausbildung im unabhängigen Buchhandel absolviert haben, ist der Anteil derer, die sich in fünf Jahren noch im Buchhandel sehen, etwas höher und der Anteil derer, die sich nicht mehr dort sehen, geringer.

Frage: Siehst du dich in fünf Jahren immer noch bzw. wieder im Buchhandel? Warum?
Auswahl: Alle Befragten, n=385; Filialist, n=315; Unabh. Buchhandel, n=70



Sehe mich in 5 Jahren (noch) im Buchhandel, weil...

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

IN 5 JAHREN

„...die Buchbranche eine schöne Branche mit vielen wundervollen Menschen und Ideen ist. Und ich glaube daran, dass von innen heraus Verbesserungen möglich sind um diese Branche z.B. beim Gehalt zu verbessern“

(w, geboren 1999)

„...mein derzeitiger Betrieb wirklich super ist. Sind ein gut eingespieltes Team, wir verstehen uns alle gut und tragen alle etwas bei. Mit einem anderen Team wäre meine Antwort eher vielleicht oder sogar nein.“

(w, geboren 1996)

„Ich arbeite gerne selbständig in meiner Buchhandlung und habe jeden Tag Freude daran den Laden aufzusperren und Kunden zu beraten.“

(m, geboren 1993)

„...der Buchhandel den Nachwuchs und frischen Wind gebrauchen kann.“

(d, geboren 1997)

„...ich hier (im Buchhandel) einfach meine Passion gefunden habe. Der Umgang in der Buchbranche untereinander, mit den Kunden, den Büchern... Ich lebe meinen Traum“

(w, geboren 1999)

„Trotz allen negativen Sachen (Gehalt ok, Lärm an vielen Tagen, und manchmal sehr abstruse Anliegen von Kunden) macht es einfach Spaß passende Bücher für Kunden herauszusuchen, immer wieder spannende Bücher zu lesen und gute Bücher weiter zu verbreiten. Und man hat jeden Tag was zu erzählen.“

(m, geboren 1998)

„...der Buchhandel Nachwuchs braucht. Wir haben ein riesen Ungleichgewicht zwischen älteren und jüngeren Menschen in unserem Beruf“

(m, geboren 1990)

Frage: Siehst du dich in fünf Jahren immer noch bzw. wieder im Buchhandel? Warum?
Auswahl: Alle Befragten, die sich in fünf Jahren noch im Buchhandel sehen, n=120



Sehe mich in 5 Jahren vielleicht (noch) im Buchhandel, weil...

„Es muss sich einiges ändern, damit der Beruf auch in Zukunft noch attraktiv ist. Ich liebe den Job des Buchhändlers sehr, aber wenn ich davon nicht leben kann oder selber kein Leben mehr habe, bringt mir das alles nichts.“

(w, geboren 1993)

„...ich Bücher mag und es wunderbar finde, das perfekte Buch für Kund*innen zu finden. Zugleich ist insbesondere die finanzielle Wertschätzung mangelhaft, was zusammen mit den Arbeitszeiten im Einzelhandel eher dafür sorgt, dass ‚normal‘ bezahlte Berufe viel attraktiver sind.“

(m, geboren 1986)

„Kommt darauf an, was sich so ergibt, ich könnte mir schon vorstellen noch im Buchhandel zu arbeiten, interessiere mich aber auch für andere Bereiche wie Verlagswesen etc.“

(w, geboren 1998)

„...der Beruf mir viel Freude bringt. Vielleicht, weil das Einkommen niedrig ist und die Arbeitstage lang sind“

(w, geboren 1998)

„Ich gehe sehr gerne auf Arbeit und mag meine Aufgaben. Da die Vereinbarkeit mit dem Privatleben aufgrund der Arbeitszeiten (Schichtdienst, bis 20 Uhr, häufige Samstagsarbeit) teils echt schwierig ist, kann es sein, dass ich den Job aufgebe, weil sich die Zeiten nicht mit dem Privatleben vereinbaren lassen.“

(w, geboren 1994)

„Aufgrund der momentanen Situation, dass weniger gelesen wird bzw. weniger Gedrucktes gelesen wird, kann es gut sein, dass es Buchhandlungen in den nächsten Jahren nicht mehr so gibt, wie es jetzt gerade ist.“

(w, geboren 1996)

„Wenn ich die Möglichkeit bekomme mich weiterzubilden (z.B. als Handelsfachwirt), dann kann ich es mir gut vorstellen erstmal im Buchhandel zu bleiben.“

(w, geboren 2000)

Frage: Siehst du dich in fünf Jahren immer noch bzw. wieder im Buchhandel? Warum?
Auswahl: Alle Befragten, die sich in fünf Jahren vielleicht noch im Buchhandel sehen, n=168



Sehe mich in 5 Jahren nicht (mehr) im Buchhandel, weil... ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

IN 5 JAHREN

„...die Arbeitszeiten nicht mit einem funktionierenden Privatleben vereinbar sind und das Gehalt zu gering, um das in Kauf zu nehmen.“

(w, geboren 1996)

„...ich gerne eine Familie gründen würde und der Buchhandel meiner Meinung nach nicht familienfreundlich ist. Allein wegen der Urlaubssperre in den Sommerferien.“

(w, geboren 2002)

„...diese Branche keine Zukunft hat. In unsicheren Zeiten wünscht man sich wenigstens einen sicheren Job oder genug Zeit um sein Privatleben noch genießen zu können.“

(w, geboren 1998)

„...die Bedingungen in den letzten Jahren immer schlimmer geworden sind, schlechtes Gehalt, mehr Stunden, zu wenig Mitarbeiter, hohe Erwartungen der Kunden, das macht einfach keinen Spaß“

(w, geboren 1997)

„...ich schon aus dem Buchhandel ausgestiegen bin und das einzige, das ich an der Zeit vermisste, sind die lieben Kolleg*innen und der Mitarbeiterrabatt“

(d, geboren 1992)

„...ich zwar positive Seiten an dem Job erlebt habe aber die negativen überwiegen für mich. Die Problematik liegt aber allgemein im Einzelhandel, keine Wertschätzung, schlechte Bezahlung, schlechte Arbeitsbedingungen und an vorderster Front bekommt man alles von Kunden und der Vorgesetzten ab.“

(w, geboren 1999)

„Ich habe ein Studium in einem anderen Bereich gemacht, bei dem ich mehr verdiene und deutlich bessere Arbeitsbedingungen habe.“

(w, geboren 1997)

„...das Gehalt nicht reicht. Außerdem werden die Kunden immer schwieriger und unfreundlicher und das färbt auf mich ab, was ich nie wollte!“

(w, geboren 2001)

Frage: Siehst du dich in fünf Jahren immer noch bzw. wieder im Buchhandel? Warum?
Auswahl: Alle Befragten, die sich in fünf Jahren nicht mehr im Buchhandel sehen, n=97



Vielen Dank!

Yara Hörter und Ramona Kosub für die AG Libri.Campus am mediacampus

Kontakt: Nora Bechler, Referentin Marktforschung beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels

T: +49 69 13 06 445
E: bechler@boev.de

Braubachstraße 16
60311 Frankfurt am Main
www.boersenverein.de



mediacampus
frankfurt

**Börsenverein des
Deutschen Buchhandels**

